

Alles Leben ströht aus dir

T: Karoline Christiane Louise Rudolphi 1787

M+S: Johanne Heinrich Tobler 1825

Klavier

1. Al-les Le-ben ströht aus dir, al-les Le-ben ströht aus

Kl.

dir und durch walt in tau - send Bä - chen, und durch

und durch - walt in tau-send Bä-chen,

Kl.

walt in tau - send Bä - chen al - le Wel - ten, al - le

al - le spre-chen

Kl.

Wel - ten, Dei - ner Hän - de Werk sind wir,

al - le spre - chen:

dei - ner Hän - de Werk sind wir, dei - ner Hän - de, Hän - de

Werk sind wir, dei - ner Hän - de Werk sind wir.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte bei Autoren - haehlke@web.de*

2. //: Dass ich fühle, dass ich bin, ://: dass ich dich, du Großer, kenne,
://: dass ich froh dich Vater nenne, ://: o ich sinke vor dir hin,
://: o ich sinke vor dir hin! ://
3. //: Welch ein Trost und unbegrenzt ://: und unnennbar ist die Wonne,
://: dass gleich deiner milden Sonne ://: mich dein Vateraug umglänzt,
://: mich dein Vateraug umglänzt. ://
4. //: Deiner Gegenwart Gefühl ://: sein mein Engel, der mich leite,
://: dass mein schwacher Fuß nicht gleite, ://: nicht sich irre von dem Ziel,
://: nicht sich inne von dem Ziel. ://